

# Dr. BULL'S Husten SYRUP

It das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Hysterie, Bräune, Erkältung, Engstiligkeit, Influenza, Hustenröhre - Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

## Geo. F. Borst, Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorchrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Materialien, Farben, Cigarras, und alle in's Apothekergeschäft einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

410 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 12 October 1883.

### Lokales.

#### Civilstandsregister.

##### Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Henry Henchan, Knabe, 6. Oktober.

Ernst Anding, Mädel, 6. Oktober.

##### Heirathen.

Henry Schwarz mit Lena Bahl.

Ant. H. Hartling mit Carolina Kalbsoff.

Henry Wittner mit Carolina Stidam.

Alonzo Wheling mit Viola Murphy.

Cyrus E. Morgan mit Ella May Dailey.

Herbert E. Klapp mit Eva H. Terry.

##### Todesfälle.

Wm. Gutz, 31 Jahre, 8. Oktober.

Mary Reff, 33 Jahre, 8. Oktober.

Owen Cunningham, 10. Oct.

B. Page, 6 Monate, 11. Oktober.

Patrick McGinley, 25 Jahre, 9. Oktober.

— Scharlachfieber 44 College Ave.

— Wm. Jones wurde als ersinnig nach dem Stationshause gebracht.

— L. Marvis wurde wegen Haussens ohne Lizenz eingestellt.

— Ida Harter hatte eine Keilerei mit Tom Cunningham und wurde eingestellt.

— Am Montag wird Peter, der Mörder des Polizisten Burns zum drittenmal prozesst werden.

— Kate Smith, welche aus dem Frauenreformatorium flüchtete, wurde gestern hier abgefangen.

— James W. Watt wurde zum Vormund von Mary A. Giordan ernannt.

— Carroll M. Hoddy erhielt die Erlaubnis in der Supreme Court zu präsentieren.

— In unserm Civilstandsregister unter der Rubrik Todesfälle, sollte es gestern heißen: Charlotte Leppla amstatt Septa.

— Wir machen darauf aufmerksam, daß heute die Jahresversammlung des deutsch englischen Schulvereins in dessen Gebäude stattfindet und daß wichtige Geschäfte vorliegen.

— Morgen Vormittag auss. gezeichnete Turtelsuppe bei Tony Bulach, No. 20 Nord Delaware Straße.

— Die sogenannte "Herdic Line" wird nur wahrcheinlich doch zu Stande kommen. Es ist dies eine Einrichtung welche beweist, daß Omnibusse alle 6 Minuten vom Union Depot, die Meridian Straße hinaus bis zur 12. Straße fahren. Das Fahrgeld beträgt 5 Cents.

— Colonel James L. Trumball, Special Agent des Steueramtes, welcher seit einem Jahre hier thätig war, wurde für den Ohio Distrikt nach Cincinnati versetzt. Sein Nachfolger in dieser Stadt ist Thomas Powers.

— Ein junger Mann, der sich James Tonnes nennt, ließ sich gestern Nacht im Surgical Institut einige ungesährliche Kopfschläge verabreichen, die ihm angeblich durch drei Rausbolde, welche ihn an der West Maryland Straße überfallen hatten, beigebracht worden waren.

— Die Falzmünzer Geo. M. King und Wm. H. Crull von Tipton Co. wurden, nachdem sie 9 Monate in der Jail zugebracht haben, entlassen. Das Abzahlen der Strafsumme, was einen weiteren Monat Haft verlangt hätte, hat man ihnen erlassen.

Wer von uns seinen Bedarf bezieht, braucht nicht für extragroße Anstrengungen und Ausgaben bezahlen. Gute Kleider für Herren und Knaben und ökonomische Geschäftsführung ist unser Motto. No. 5 und 7 West Washington Straße. Beste Preise.

## FAMOUS EAGLE.

Die Parteien, die Temperenzler und die Deutschen.

Wir können immer mehr zu der Überzeugung, daß wir durch unsere Stellung in der Stadtwahl den Dank der liberalen Deutschen verdient haben. Trotz des Bewußtseins, daß wir den Zorn Manders auf uns laden würden, haben wir doch keinen Anstand genommen, das zu thun, was uns als das Rechte dünkt. Wir sind der vollsten Überzeugung, daß der Ausgang unserer Wahl in Ohio den Eindruck des deutschen Volks gezeigt hat, und weil bewiesen wurde, daß dieses Volk nun nicht in einer Partei gehört, wenn es sich um die Temperenzfrage handelt, darum werden in Zukunft beide Parteien um die deutschen Stimmen buhlen, und das fanatische Temperenzpartei unberücksichtigt lassen. Wir sind der Überzeugung, daß wir lange Jahre vor den Temperenzbestrebungen einer Partei Rückgraben werden, und glauben, daß sich die Temperenzler sehr bald sich in einer gänzlich isolierten Stellung befinden werden. Wir glauben dagegen, daß das nicht der Fall wäre, wenn das Resultat der Stadtwahl bei den Republikanern das Bewußtsein erweckt hätte, daß das deutsche Volk für immer für sie verloren sei.

Hören wir z. B. was die hiesige "Times" heute sagt:

"Wenn immer die Republikaner den Verluß gemacht haben, die Prohibitionsfrage in die Politik einzuführen, sind sie geschlagen worden."

"Das Scott Gesetz wurde in Ohio passirt, aber das Temperenzelement verlangte mehr und das Prohibitions-Amen-dement wurde unterbreitet. Dies trieb die Deutschen aus der Partei, ohne ihr aus anderer Quelle Erholung zu verschaffen."

"Es gibt Tausende von Republikanern, ja sogar von Temperenzern, welche gegen Prohibition sind, und viele welche nicht wünschen, daß das Gesetz sich weiter einmischt, als daß es den Liquorhandel besteuert und reguliret."

"Die fanatischen Temperenzler, wenn sie nicht Alles haben könnten, was sie wollten, haben stets der republikanischen Partei einen Stoß in den Rücken verlebt und ihre Niederlage herbeigeführt."

"Die republikanische Partei kann nicht bestehen, wenn sie sich verantwortlich für extreme Gesetzgebung macht."

So weit die "Times". Wir könnten ähnliche Aussüge aus andern republikanischen Blättern, z. B. der "Terre Haute Express" bringen, aber es fehlt uns der Raum.

Es bedarf jedoch keines großen Schärffinesses, um aus Obigem herauszufinden, daß die Republikaner der fanatischen Temperenzler müde sind und lieber die deutschen Stimmen haben, daß sie aber sich doch verleiten lassen würden, um die Stimmen der Temperenzler zu buhlen, wenn sie die deutschen Stimmen für immer verloren hätten.

Ein solcher Zustand bedeutet fortwährenden Krieg, bei einem solchen Zustand könnte das Deutschland nicht zur Ruhe kommen, und ein solcher Zustand schadet Brauern, Brennern und Wirthen am Meisten, denn er verursacht fortwährende bedeutende Geldopfer und steht geschäftlichen Unternehmungen im Wege.

Ein Kampf, wie der vorjährige, ist kein wünschenswerther. Wie wenig hätte gefehlt und er wäre vergleichbar gewesen.

— James W. Watt wurde zum Vormund von Mary A. Giordan ernannt.

— Carroll M. Hoddy erhielt die Erlaubnis in der Supreme Court zu präsentieren.

— In unserem Civilstandsregister unter der Rubrik Todesfälle, sollte es gestern heißen: Charlotte Leppla amstatt Septa.

— Wir machen darauf aufmerksam, daß heute die Jahresversammlung des deutsch englischen Schulvereins in dessen Gebäude stattfindet und daß wichtige Geschäfte vorliegen.

— Morgen Vormittag auss. gezeichnete Turtelsuppe bei Tony Bulach, No. 20 Nord Delaware Straße.

— Die sogenannte "Herdic Line" wird nur wahrcheinlich doch zu Stande kommen. Es ist dies eine Einrichtung welche beweist, daß Omnibusse alle 6 Minuten vom Union Depot, die Meridian Straße hinaus bis zur 12. Straße fahren. Das Fahrgeld beträgt 5 Cents.

— Colonel James L. Trumball, Special Agent des Steueramtes, welcher seit einem Jahre hier thätig war, wurde für den Ohio Distrikt nach Cincinnati versetzt. Sein Nachfolger in dieser Stadt ist Thomas Powers.

— Ein junger Mann, der sich James Tonnes nennt, ließ sich gestern Nacht im Surgical Institut einige ungesährliche Kopfschläge verabreichen, die ihm angeblich durch drei Rausbolde, welche ihn an der West Maryland Straße überfallen hatten, beigebracht worden waren.

— Die Falzmünzer Geo. M. King und Wm. H. Crull von Tipton Co. wurden, nachdem sie 9 Monate in der Jail zugebracht haben, entlassen. Das Abzahlen der Strafsumme, was einen weiteren Monat Haft verlangt hätte, hat man ihnen erlassen.

— Wenn die Nachfrage nach dem beliebten Hustenmittel, Dr. Bull's Husten Syrup sich fortwährend steigert so werden unsere Kunden und Damen bald ihren Kaffee ohne Zucker trinken müssen.

# AUGUST ERBRICH,

Allerhöchster Agent für

## Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KEPPEL.

CHRISTIAN WATERMAN.

Keppler & Waterman,

(Nachfolger von Höhl & Höppel.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Birra erlauben uns dem Publikum mitzuteilen, daß wir in Folge des Abschlusses von Christopher Höhl, das unter dem Namen Höhl & Keppler wohlbeliebtes Engros-Bier-Geschäft gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönnier der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kunden- und Gutsverfügung auf uns zu übertragen unter Sicherung reeller und freundlicher Bedienung.

## Herren - Kleider - Geschäft !

Wir machen auf unsere große Auswahl von

Anzüge, Unterröcken, wollenen Jacken und fertigen Kleidern

im Allgemeinen aufmerksam. Anzüge nach Maß werden auf's Schönste gefertigt.

## P. Gramling and Son,

No. 35 Ost Washington Straße.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Wm. Bild gegen Adolph Bürgler.

Zurückgezogen.

John S. Blunk u. A. gegen Wm. B.

Howard u. T. Zurückgezogen.

Kate Rhodes gegen James Rhodes u.

Niedergeschlagen.

Abner Pope gegen J. B. Bajen, Klage auf Noten. In Verhandlung.

Gray Bros. Wooden Shoe Mans.

Co. gegen Frey und Maag u. A. Urteil zu Gunsten der Verklagten und Befehl, daß Waaren im Werthe von

494.15 an Chs. H. Kippendorf zurückgegeben werden müssen.

Sarah J. Grob gegen Henry W.

Grove. Scheidung bemüht.

Mary Parlett gegen James E. Parlett.

Scheidungsplatte. Der Verklagte, welcher einer Aussöhnung im Gerichte zu erscheinen, nicht folge leistete, wurde vom Sheriff geholt und der Mißachtung des Gerichtshofs angelastet.

In dem Falle der Mary Holsworth

gegen die Foreman Erben entschied Richter Walter zu Gunsten der Ansprüche der Klägerin. Wenn sie das Land nimmt

mug sie den Foreman Erben \$103 zahlen,

wenn sie ihre Rechte auf das Land aufgibt, müssen diese \$90 zahlen.

Mayors-Court.

Dan J. Wallack wurde wegen Friedensstörung bestraft.

Wm. Wiley wurde wegen Kleindiebstahl bestraft. Ein kleiner Junge, der im New York Store ein paar Kleinigkeiten stahl.

Michael Sullivan erhielt für die Röheit, seine Schwester geschlagen zu haben.

eine ganz gesetzlose Strafe. \$25 Strafe und kosten und zehn Tage Gefängnis.

James Shea wird wegen einer Keilerei

morgen prozesst.

James Brown, angeklagt, seine Frau

geschlagen zu haben, wurde nur wegen

des Rauchs, den er hatte, bestraft, da

es sich herausstellte, daß er sonst ein ganz

guter Kerl ist.

Complimentar - Benefiz.

Das Sängerkoncert hat beschlossen

zum Benefiz des Herrn Erkenntniss am

Sonntag über 8 Tage ein Konzert zu veranstalten.

In der Folge des unglücklichen

finanziellen Misserfolges des Sängerkon-

zessens war es nicht möglich, Herrn

Erkenntniss für die unendliche Mühe und

Plage, welche er als Festdirigent mit dem

monatelangen Einstudiren der Sänge-

und Orchesterstücke hatte, würdig

zu entschädigen. Und doch ist eine solche

Entschädigung eine moralische Pflicht,

eine Ehrensache. Sänger und Musiker

wirken unentgeltlich mit, der Männerchor

gibt seine Halle unentgeltlich her und

weibliche Chöre ebenfalls.

Wir erbeiten uns hiermit zur unent-

geltlichen Aufnahme der Anzeige in der

"Tribune", weil wir es für eine Ehren-